

## Herren Bezirksklasse

TTC Karlsruhe-Neureut III : TG Aue 1895  
Freitag, 25.11.2022, 20:00 Uhr

### TG Aue 1895 baut Siegesserie aus

Im Spiel der Herren Bezirksklasse traf der TTC Karlsruhe-Neureut III am vergangenen Freitag im 8. Saisonspiel auf die TG Aue 1895. Die Gäste entführten bei diesem eng zugehenden Spiel beim 9:6 beide Punkte. Garant für diesen Auswärtssieg war das obere Paarkreuz, welches in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb. Den Siegpunkt unter den Mannschaftskampf setzte Herbert Meßmer.

Das Spiel lief wie folgt ab: Genügend spielerische Mittel hatten Frede / Brennenstuhl letztlich parat, um Jäkel / Alimoradian zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten hingegen Dukic / Babenko letztlich im Repertoire, um Ghaffari / Schneider final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 7:11, 7:11, 5:11. Unglücklich waren Fink / Hänsel in der Begegnung gegen Kniep / Meßmer, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Trotz Blitzstart verlor Dalibor Dukic sein Spiel gegen Andreas Schneider letztlich in vier Sätzen. Frank Frede bekam seinen Gegner Nima Ghaffari beim klaren 0:3 nicht richtig in den Griff. Das musste man neidlos anerkennen. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:4 an der Reihe. Lange mit Hardy Kniep kämpfen musste Felix Brennenstuhl in einer aufgrund der TTR-Werte zu erwartenden engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Jacob Fink seinem Gegner Holger Jäkel letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage nicht gefährlich werden. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 an die Tische. Bei der 1:3-Niederlage gegen Herbert Meßmer hatte Sebastian Hänsel nur im ersten Satz eine Chance. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Volodymyr Babenko gewann gegen Sasan Alimoradian mit 3:2. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Nima Ghaffari war für Dalibor Dukic letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Beim anschließenden 0:3 gegen Andreas Schneider fand Frank Frede von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Einen starken kämpferischen Auftritt hatte Felix Brennenstuhl, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Holger Jäkel wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 4:8. Völlig ungefährdet war anschließend der Sieg von Jacob Fink gegen Hardy Kniep nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:9, 11:8, 8:11, 11:8 in der im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als eher ausgeglichen eingeschätzten Partie nicht verloren. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Einen eher schnellen Punkt für sein Team holte anschließend Sebastian Hänsel beim 3:0 gegen Sasan Alimoradian. Mit 1:3 verlor Volodymyr Babenko seine Partie gegen Herbert Meßmer. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Damit war der 9. Punkt für die TG Aue 1895 im Kasten.

Nach diesem Ergebnis wird der TTC Karlsruhe-Neureut III am 01.12.2022 gegen den TV Malsch versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 20.01.2023 gegen den TTC Forchheim mitnehmen.

**Statistik:**

**TTC Karlsruhe-Neureut III**

Doppel: Frede / Brennenstuhl 1:0, Dukic / Babenko 0:1, Fink / Hänsel 0:1

Einzel: D. Dukic 0:2, F. Frede 0:2, F. Brennenstuhl 2:0, J. Fink 1:1, S. Hänsel 1:1, V. Babenko 1:1

**TG Aue 1895**

Doppel: Ghaffari / Schneider 1:0, Jäkel / Alimoradian 0:1, Kniep / Meßmer 1:0

Einzel: N. Ghaffari 2:0, A. Schneider 2:0, H. Jäkel 1:1, H. Kniep 0:2, S. Alimoradian 0:2, H. Meßmer 2:0